

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 157 (1977)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation
Jungfraujoch für das Jahr 1977

Autor: Debrunner, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Kommission
für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch
für das Jahr 1977

Reglement siehe Verhandlungen 1976, S. 355

1. Tätigkeit

Im Berichtsjahr versammelte sich die Jungfraujoch-Kommission zu zwei Sitzungen. In der Sitzung vom 2.6.1977 wurde vornehmlich unser Verhältnis zum Schweizerischen Nationalfonds besprochen. 1965 hat sich der Nationalfonds gegenüber dem Bund verpflichtet, zukünftig den schweizerischen Beitrag an unsere Stiftung zu bezahlen. Der Nationalfonds hat uns deshalb in den letzten zwölf Jahren massgeblich unterstützt und uns geholfen, die Forschungsstation auf Jungfraujoch zu warten und stets den Bedürfnissen der Wissenschaft anzupassen. Wegen der derzeitigen finanziellen Engpässe bei der öffentlichen Hand, die sich natürlich auch auf den Nationalfonds auswirken, möchte nun der Nationalfonds seine langfristigen Verpflichtungen uns gegenüber genau umreissen. Auch stellen unsere Gesuche im Nationalfonds stets einen Fremdkörper dar, da es sich dabei um Subventionen an unsere Infrastruktur handelt. Wir sind nun dabei, die Beziehungen zwischen den zwei Stiftungen durch ein vertragsartiges Abkommen zu regeln. Die Bedeutung unserer Arbeit wird stets allgemein anerkannt und der Nationalfonds ist uns jeweils mit Wohlwollen gegenübergetreten. Wir glauben deshalb, dass sich eine Uebereinkunft erzielen lassen sollte, die für den Nationalfonds tragbar ist und es uns auch erlaubt, unsere Arbeiten im Dienste der Wissenschaft weiterzuführen.

Die zweite Sitzung unserer Kommission fand im Rahmen der Stiftungsratssitzung vom 14./15. Oktober 1977 in Interlaken statt. Hier wurden unsere Arbeitsberichte für die Jahre 1975 und 1976 sowie die entsprechenden Jahresrechnungen diskutiert und gutgeheissen.

2. Finanzielles

Für den Bau und den Unterhalt der Forschungsstationen und Observatorien standen uns für 1976 von Seite des Schweizerischen Nationalfonds Fr. 307'000.--, von Seite anderer schweizerischer Institutionen Fr. 30'000.-- und von Seite der übrigen Mitgliedländer Fr. 105'000.-- zur Verfügung.

Der Präsident: Prof. H. Debrunner